

Baustelle im Herrenhaus

Innensanierung des Gebäudes hat begonnen / Werburg-Verein fasst mit an

VON MAREIKE PATOCK



Noch viel zu tun | FOTO: MAREIKE PATOCK

Spenge. Von außen ist die Restaurierung abgeschlossen. Jetzt wird das Werburger Herrenhaus auch innen saniert. Der erste von insgesamt vier Bauabschnitten läuft.

Auf Empfehlung des Statikers habe zunächst eine tragende Wand stabilisiert werden müssen, sagte Bürgermeister Bernd Dumcke auf Anfrage. Die Fachwerk-Konstruktion sei nach Ansicht des Experten nicht mehr genügend belastungsfähig gewesen. "Die Holzbalken waren unten schon angegriffen." Mit Eisenpfählen habe man die Wand darum stabilisiert. Ein Zimmermann werde nun die geschädigten Holzteile entnehmen und ersetzen, berichtete Dumcke.

Um im Gebäude Platz für die Arbeiten zu schaffen, sei die historische Treppe ausgebaut und bei einer Fachfirma zwischengelagert worden, sagte

Fachbereichsleiter Bernd Pellmann. Später solle sie aufgearbeitet werden.

Die Innensanierung des historischen Gebäudes soll in vier Bauabschnitten erfolgen. Für den ersten Abschnitt sind unter anderem Fundamentarbeiten im Erdgeschoss geplant. Auch die historische Küche soll restauriert werden. Insgesamt wird die Innensanierung rund eine Million Euro kosten. Darin enthalten sind auch eine neue Heizung, sanitäre Anlagen und die Wärmedämmung. Die Stadt Spenge stellt insgesamt für alle vier Bauabschnitte 200.000 Euro bereit. Auch die Sparkassen-Stiftung und die NRW-Stiftung unterstützen das Projekt mit jeweils 200.000 Euro.

Einen Beitrag zur Innensanierung wird auch der Werburg-Verein leisten. "Die Mitglieder werden sich wieder voll hineinknien", betonte der stellvertretende Vorsitzende, Wolf-Dieter Fißenebert.

Wie schon bei der Sanierung der Fassade werden die ehrenamtlichen Helfer kleinere Arbeiten in Eigenregie übernehmen. Welche Arbeiten das sein werden, steht laut Fißenebert aber noch nicht fest.

Nach Abschluss der Innensanierung soll ein Kindermuseum ins Herrenhaus einziehen.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011
Dokument erstellt am 15.03.2011 um 22:48:20 Uhr
Letzte Änderung am 15.03.2011 um 22:50:15 Uhr

Immer wieder umgebaut

Um 1420 wurde der Ursprungsbau des jetzigen Herrenhauses errichtet. Das damals noch eingeschossige Gebäude wurde um 1620 vergrößert und aufgestockt. Weitere, erhebliche Umbauten erfolgten um 1720. Sie prägen bis heute den Zustand des Werburger Herrenhauses. (mac)

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/enger_spenge/enger_spenge/?em_cnt=4310074&em_loc=157